

Familien-Bibliothek  
der  
**Deutschen Classiker.**

Eine Anthologie  
in 100 Bänden.

---

Ein und vierzigster Band.

---

Klopstock's  
**M e f f i a s.**

---

Dritter Theil.

1788  
 Familien-Bibliothek  
 der  
**Deutschen Classiker.**

Eine Anthologie  
 in 100 Bänden.

---

Ein und vierzigster Band.

---

Klopstock's  
**M e s s i a s.**

---

Dritter Theil.




---

Hildburghausen und Amsterdam.  
 Druck und Verlag des Bibliographischen Instituts.

1849.

Nlopstock's

M e s s i a s,

---

Dritter Theil.

## Z w ö l f t e r G e s a n g .

Trüb' ist, und bang' in ihren verborgensten Tiefen die Seele,  
 Wenn sie fürchtet, daß Gott sie aus ihrem himmlischen Erbe  
 Stoßen werde. Verirrt in dem Labyrinth der Vorsicht,  
 Wenden sich weg von weiterem Forschen alle Gedanken;  
 Jede von ihren Empfindungen treffen die Flüche vom Sina,  
 Und von dem Ebal, mehr des hohen Golgatha Schrecken.  
 Ach nun wird sie das weiße Gewand der Sieger nicht kleiden!  
 Ihr in dem Himmel die Palme der Ueberwinder nicht werden!  
 Und die Krone nicht strahlen! Sie liegt hinschmachtend im  
 Staube;

Und sie würde vergehn, wenn sie Ein Gedanke nicht hielte,  
 Er ihr Retter nicht wär', ihr Engel gesandt von dem Himmel,  
 Dieser große: Sich Gott in Nemo zu unterwerfen!  
 So voll Jammers, und so von jeder Hoffnung verlassen  
 War der kleine Haufe der wenigen unter den Menschen,  
 Die den Versöhner kannten des Ewigen, da ihn ihr Auge  
 Starr, und todt auf Golgatha sah, und um ihn nun alles

Ob' und verstummt; und so war's der von Arimathäa,  
Er der Eine, daß sie nicht ganz dem Jammer erlagen.

Dich zu begraben, du Todter des Herrn, entschloß sich

Joseph,

Muthiger jetzt, und Rächer an seiner vorigen Kleinmuth.  
Laut ruft' er auf Golgatha, daß es der Hauptmann der Römer,  
Und, wie sehr auch Angst sie betäubte, die Zeugen es hörten:  
Ich begrabe den Todten des Herrn! Dort gegen uns über  
Lieget sein Grab, und meins. Nein! ich will nur bei des  
Felsen

Gingang ruhen. Auf, Nikodemus, und alle Myrrhen,  
Alles, was du von der Aloe brachst, das nimm, und erwarte  
Mich bei dem Kreuz. Ich geh', und ich komme vom Fürsten  
der Römer

Schnell zurück; auch bring' ich die Leinwand zu dem Begräbniß.  
Und er eilte. So eilt der Entschluß, das Leben zu ändern,  
Wenn er wahr ist, und jeder Entschluß der Sünde vergebens  
Segen ihn den blinkenden Dolchstoß wüthend emporhebt,  
Oder umsonst Einschláfrungen ihm, und Seligkeit zusingt,  
Also eilt er zur That! Der Arimathäer erreichte  
Bald des Heiden Palast, und fand ihn umgeben von Unruh';  
Sah Portia bleich, und trüb' ihr Auge von Jammer.

P. Was begehrest du von mir? J. Des Todten Leichnam,  
Pilatus,

Den du nicht kanntest, und den du, von meinem Volke ver-  
leitet,

Heut' auf Golgatha Kreuzigen liehest. Ich will ihn begraben.

P. Aber was geht der Todte dich an? J. Sehr viel, o Pi-  
latus,

Und nur weniger, als den Richter droben, der Götter